

Webinar: Taucha | Blau-Grüne Infrastruktur

Fachstelle für integrierte Gemeindeentwicklung in Sachsen

10. April 2025

Themen

- Überblick: Gesamtstädtische (Fach-)Planungen
- Blau-Grüne-Infrastruktur: Auswahl umgesetzter Projekte
- Raum für Rückfragen

Gesamtstädtische (Fach-)Planungen

- Radwegekonzept 2022
- INSEK 2022
- SEKO 2022
- KWP 2025
- KSK 2025



Gesamtstädtische (Fach-)Planungen

- Thematisierung Blau-Grüne Infrastruktur lediglich beiläufig, nicht explizit ausgewiesen

5.1.10 Qualifizierung Erschließungsanlagen, Einordnung von Stadtgrün

Anpassung Erschließungsanlagen an aktuelle Bedarfe, Implementierung nachhaltiger und klimaresistenter Grünstrukturen			
Ziel/Handlungsfeld	Bewahrung und Aufwertung des historischen, identitätsstiftenden Stadtbildes		
Gründe für die Durchführung der Maßnahme: Die Sicherstellung einer intakten und leistungsfähigen Infrastruktur ist eine grundlegende Voraussetzung für eine prosperierende Entwicklung der Stadt. Angesichts der aktuell vorherrschenden Zuzugsbewegung muss der Erhalt bzw. die Anpassung der bestehenden Infrastrukturen Priorität haben. Hier besteht funktionaler und gestalterischer, aber auch qualitativer Handlungsbedarf.			
Aktueller Zustand: Der öffentliche Raum konnte durch die langwährende Stadtsanierung bereits vielerorts saniert und aufgewertet werden. Er befindet sich grundsätzlich in einem guten Zustand. Die Kartierung hat aber auch hier noch Missstände aufgezeigt - vielerorts besteht funktionaler Qualifizierungsbedarf hinsichtlich Barrierefreiheit, Klimaanpassung und Begrünung, Aufenthaltsqualität, Ausstattung und Sicherheit.			
			
Umsetzung/Zeitplan	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig
Kostenschätzung	~ 345 T€		
Finanzierung/ Förderung	kommunal, Finanzierung via Städtebauförderung und ggf. andere Förderprogramme beabsichtigt		
Priorität	<input type="checkbox"/> gering	<input checked="" type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch
Konkrete Beschreibung der Maßnahme: Die städtischen Leitgedanken „Nutzungsmischung“ und „Stadt der kurzen Wege“ sollen auch bei der Gestaltung der Freiräume berücksichtigt werden, dies betrifft v.a. die Ausrichtung von Wegebeziehungen und die Funktionalität der Aufenthaltsbereiche. Die Erschließungsanlagen sind hinsichtlich der Nutzbarkeit für Fußgänger und Fahrradfahrer zu überprüfen und zu qualifizieren. Ziel ist es, die Teilhabe aller Menschen am öffentlichen Leben zu gewährleisten, so dass das Angebot verschiedener Mobilitätsformen sowie deren Kombination gestärkt und verbessert werden muss. Darüber hinaus ist im Umfeld der Gemeinbedarfs- und Versorgungseinrichtungen die auskömmliche Verfügbarkeit von Stellplätzen, für Auto und Fahrrad, zu gewährleisten. Dort wo möglich, soll durch kurze, barrierefreie Wege und eine gute ÖPNV-Anbindung der individuelle, motorisierte Verkehr vermieden und so eine klimabewusste Entwicklung vorangetrieben werden. Klimaaspekte spielen auch bei der Gestaltung mit Begleitgrün eine wichtige Rolle. Öffentlich zugängliche Grünräume sollen angebunden und zu Orten der Naherholung qualifiziert werden.			
Umsetzungsstand:			
Projektidee	Konzeption	Planung / Vorbereitung	Abgeschlossen (Auswertung)

ZIELEDEDUKTION

- 1 | Den Erholungswert, die Erfahrbarkeit und Erschließung von Natur verbessern (erlebbar Landschaften schaffen)
- 2 | Biodiversität und Artenvielfalt auf allen Grünflächen schützen und erhöhen
- 3 | Multifunktionalität auf allen Grünflächen stärken
- 4 | Stärkung der Funktionalität der Gewässer, bspw. durch Entschlammung und Renaturierung
- 5 | Verschiedene Grünflächen stärker miteinander vernetzen → grüne Korridore schaffen
- 6 | Flächendeckend schattenspendende Stadtbäume pflanzen
- 7 | Anpassung öffentliches Grün an Klimawandel (Umstrukturierung auf resistente Arten)
- 8 | Einzelne innerstädtische Grünflächen mit Handlungsbedarf aufwerten
- 9 | Stadtklimatisch notwendige Luftaustauschbahnen freihalten → Frischluftschneisen
- 10 | Behutsame Neubebauung in integrierten Lagen oder auf Brachflächen hat Vorrang, bedachte Baulandausweisung zum Schutz eines integrieren Landschaftsraums
- 11 | Aspekte der Klimafolgenanpassung und Klimaschutz in Stadt- und Raumplanung integrieren → Berücksichtigung bei Bauleitplanung (FNP und B-Plan)
- 12 | Entsiegelung von Flächen
- 13 | Fassaden-, Dachbegrünung, Gebäudeverschattung erhöhen
- 14 | Nutzung öffentlicher Dächer für Solarenergie
- 15 | Abkühlungseffekte durch Albedo nutzen: bewusste Material- und Farbwahl
- 16 | Implementierung Instrumente zur Regenwasserrückhaltung (Zisternensatzung, Versickerungsgräben/ Mulden)
- 17 | Erarbeitung Energie- und Klimaschutzkonzept
- 18 | Lokale Klimaschutzinitiativen stärken

Zwischenfazit



- Das Thema „Blau-Grüne-Infrastruktur“ spielt in der Tauchaer **Fachplanung** bislang nur eine untergeordnete Rolle
- In der Umsetzung konnten jedoch zahlreiche Projekte realisiert werden

Blau-Grüne-Infrastruktur: Projekte



- Regenwasserrückhaltebecken Regenbogenschule
- Regenwasserspeicher Rathaus Hof
- Teichsanierungen (Seegeritz, Schöppenteich)
- Park+Ride Parkplätze
- Gründach Klebendorfer Sporthalle
- Pilotfläche 27

Blau-Grüne-Infrastruktur: Projekte

- Regenwasserrückhaltebecken Regenbogenschule
 - Regenwasserspeicher Rathaus Hof
 - Teichsanierungen (Seegeritz, Schöppenteich)
 - Park+Ride Parkplätze
 - Gründach Klebendorfer Sporthalle
 - Pilotfläche 27
- 

Regenwasserrückhaltebecken Regenbogenschule



STADT TAUCHA



Regenwasserrückhaltebecken

Regenbogenschule

- Multifunktionale Regenwasserrückhalte Anlage Regenbogenschule Taucha 2019/2020
- Speichervolumen 76 m³
- Angeschlossene Fläche 4600 m², Abfluss 64,4 l/s, gedrosselt auf 10 l/s wegen Kanalbelastung



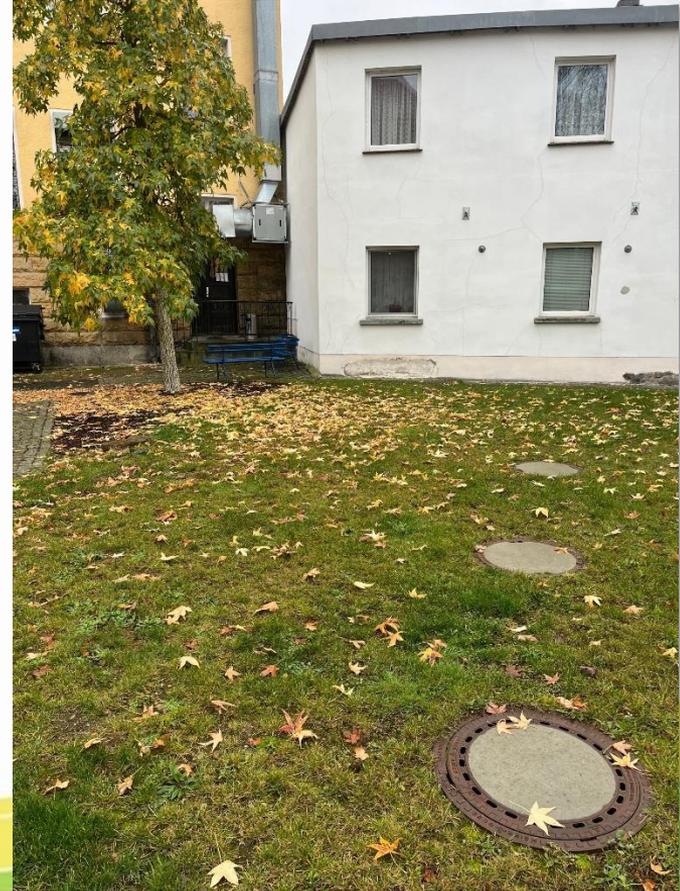
Regenwasserrückhaltebecken

Regenbogenschule

- Multifunktional und wassersensible Errichtung und Gestaltung von Rückhalteflächen
- Baukosten 245.000 €
- Zusammenarbeit mit LWW und uWB



Rathaus Taucha, Regenwassernutzung



Rathaus Taucha, Regenwassernutzung



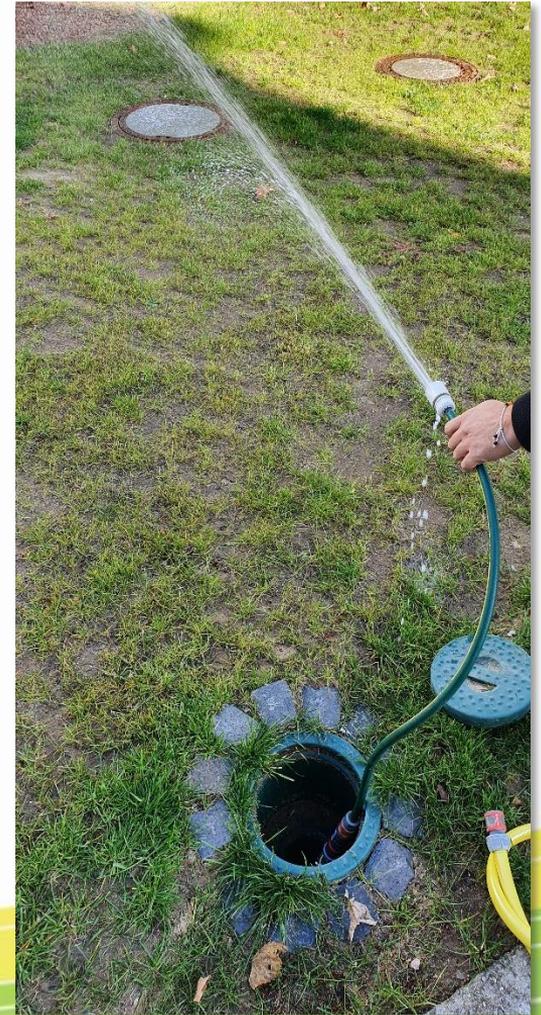
Rathaus Taucha, Regenwassernutzung

- Angeschlossenen Dachflächen ca 500m²
- Zisterne 10 m³ mit Absetz-/Filterschicht
- Kiesrigole für überschüssiges Regenwasser



Rathaus Taucha, Regenwassernutzung

- Tauchpumpe mit Druckschalter
- Kanalentlastung und Bewässerung
- Bau und Planungskosten 63.500€



Raum für Rückfragen



STADT TAUCHA

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Holger Tobiaschek

Stellv. Fachbereichsleiter und SB Tiefbau

Tel.: 034298 / 70301

Mail: holger.tobiaschek@taucha.de

Website: www.taucha.de/themen/klimaschutz/aktionen-und-kampagnen/blau-gruene-infrastruktur